

380-kV-Mittelachse: TenneT Projektneuigkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem im Dezember 2017 der 70 km lange Freileitungsabschnitt zwischen dem Umspannwerk Audorf und dem Umspannwerk Hamburg/Nord in Betrieb gegangen ist, hat sich in den zwei folgenden Abschnitten der Mittelachse, Abschnitt Audorf – Flensburg und Flensburg – Dänemark, einiges getan. Gerne möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die aktuellen Entwicklungen und Projektstände des insgesamt 150 km langen Höchstspannungsleitungsprojektes in Schleswig-Holstein informieren.

Selbstverständlich können Sie dieses Schreiben an Bürgerinnen und Bürger aus Ihrer Gemeinde weitergeben oder auf Ihrer Website veröffentlichen. Wenn der Wunsch besteht, können auch Anwohner und Eigentümer in den Verteiler dieses Schreibens aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich dann an den TenneT-Bürgerreferenten Peter Hilffert (E peter.hilffert@tennet.eu; T 0431 78028154).

1. Überblick zum aktuellen Projektstand

Abschnitt Audorf – Hamburg/Nord:

Der 70 km lange Freileitungsabschnitt ging mit seinen 183 Masten im Dezember letzten Jahres in Betrieb. An dieser Stelle möchten wir Ihnen herzlich für den offenen Austausch danken, der die fristgerechte Realisierung des Projekts möglich gemacht hat. Seit März hat der Rückbau der alten 220-kV-Bestandsmasten begonnen. Er endet voraussichtlich November 2018. Weitere Informationen zum Mastrückbau finden Sie unter Punkt 2 zum Überblick Projektstand.

Abschnitt Audorf – Flensburg:

Für den 70 km langen Abschnitt vom Umspannwerk Audorf zum Umspannwerk Handewitt (Flensburg) hat TenneT am 29. März 2018 den Planfeststellungsbeschluss vom Amt für Planfeststellung Energie (AfPE) in Kiel erhalten. Erst Baumaßnahmen haben bereits begonnen. Offizieller Baubeginn ist – je nach Abschnitt – spätestens im Juni. Ende 2020 soll die Freileitung mit ihren 180 Masten in Betrieb gehen. Informationen zum Mastbau erhalten Sie unter Punkt 3 zum Überblick Projektstand .

Abschnitt Flensburg – Dänemark:

Der Abschnitt vom Umspannwerk Handewitt (Flensburg) bis zur dänischen Grenze ist der letzte und kürzeste Freileitungsabschnitt der 380-kV-Mittelachse. Die Unterlagen für das etwa 10 km lange Projekt wurden am 29. März 2018 beim Amt für Planfeststellung Energie in Kiel (AfPE) zur Prüfung eingereicht.

2. Informationen zum Mastrückbau

Für die Demontage eines Mastes werden im Durchschnitt vier Wochen benötigt. Der Mastrückbau erfolgt in mehreren Schritten. Als erstes werden die Seile mit einer Winde eingeholt. Anschließend wird der Mast in Stockwerken demontiert und dann am Boden in Einzelteile zerlegt. In Einzelfällen kann er aber auch komplett auf die Seite gelegt werden, bevor er am Boden auseinander montiert wird. (auch möglich: der Mast wird komplett auf die Seite gelegt und am Boden zerlegt). Die rückgebauten Mastteile werden der Wiederverwertung zugeführt. Im Einzelnen heißt das: Sie werden nach der Zerlegung und Zerschneidung geschreddert, eingeschmolzen und wieder verwendet. Für die Herstellung neuer Mastteile reicht die Qualität wegen der Verunreinigung des Altmetalls allerdings nicht aus. Aus diesem Grund werden alte Masten zum Beispiel zu Weide-Draht verarbeitet.

Bei der Demontage der Leiterseile kommt es in der Regel zu Sperrungen angrenzender Straßen – aus Sicherheitsgründen. Auch danach kann es noch zu vorübergehenden Einschränkungen der Passierbarkeit von Flächen oder einer den gesetzlichen Grenzwerten entsprechenden Lärmbelastung kommen. Alle Einschränkungen sind jedoch nur kurzzeitig und werden auf das erforderliche Mindestmaß begrenzt.

Die nach der Demontage der Fundamente entstandenen Gruben werden mit geeignetem, ortsüblichem Boden wieder gefüllt. Somit können die Mastflächen nach dem Rückbau wieder uneingeschränkt bewirtschaftet werden. Voraussichtlich im November 2018 sind die Rückbauarbeiten abgeschlossen.

3. Informationen zum Mastbau

Der erste Arbeitsschritt zur Errichtung eines Mastes ist die Gründung. Beim Vorhaben Audorf – Flensburg kommen sowohl Plattenfundamente, Bohrfundamente als auch Rammpfahlfundamente zum Einsatz, je nach Bodenbeschaffenheit. Sobald der Beton ausgehärtet ist, kann die Montage der vormontierten Mastsegmente beginnen – das sogenannte Stocken. Mit dem Anbau der Traversen und der Erdseilspitzen ist der Mast selbst fertiggestellt. Bevor die Leitungen angebracht werden können, müssen die Traversen noch mit Isolatorenketten versehen werden. Wenn eine ausreichende Anzahl von Masten über einige Spannfelder hinweg errichtet worden ist, kann der sogenannte Seilzug beginnen. Unter Nutzung eines Vorseils werden dabei die Leiterseile an den Ketten angebracht. Abgesehen von einer Feinjustierung und der technischen Abnahme wäre die Leitung dann betriebsbereit. Für weitere Informationen zum Mastbau schauen Sie gerne in unsere Broschüre „Freileitungen im Bau“. Diese können Sie auch online unter <https://www.tennet.eu/de/unsere-netz/onshore-projekte-deutschland/mittelachse/verfahrensstand/> abrufen.

4. Weitere Informationen zum Projekt 380-kV-Mittelachse

Die Planung und der Bau der Mittelachse sind Ergebnis eines engen Dialogs mit der Öffentlichkeit. Dass die Bauarbeiten so gut vorankommen, haben wir daher auch der guten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden zu verdanken. Es ist TenneT auch im aktuellen Bauprozess ein Anliegen, sowohl die Gemeinden als auch die jeweils betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu informieren und mit der Weiterführung des Dialogs die anstehenden Baumaßnahmen zu begleiten.

Grundlegende Informationen zum Projekt erhalten Sie auf der TenneT-Website unter <https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/mittelachse/>.

Für allgemeine Informationen zum Vorhaben, für alle Fragen an TenneT und für lokale Presseanfragen steht Ihnen der TenneT-Bürgerreferent Peter Hilffert gerne zur Verfügung. Auch im Kieler Bürgerbüro der TenneT (Hopfenstraße 31, 24103 Kiel) können nach Vereinbarung Informationstermine stattfinden. Ziel der TenneT ist es, den notwendigen Netzausbau mit minimalen Belastungen für die Anwohner und Eigentümer umzusetzen.

Sofern Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, helfen wir Ihnen gerne jederzeit weiter.

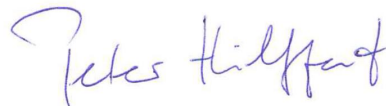
Mit freundlichen Grüßen
TenneT TSO GmbH

i. V.



Dirk Jonassen
Overall Project Lead
Large Projects Germany | Projectcluster Mittelachse

i. A.



Peter Hilffert
Referent für Bürgerbeteiligung | Schleswig-Holstein
Public Affairs | Stakeholder Integration